

Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen

Erklärung zur Kooperationsvereinbarung

**zwischen der
Rheinisch-Westfälischen Technische Hochschule Aachen**

**und dem
Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die Aufgaben der Wohnungswirtschaft haben sich stark verändert. Während sie sich bis in die 90er Jahre vor allem mit der Versorgung von Wohnraum befasste, stellt sich heute die Frage nach der Quantität sehr viel seltener. Angesichts des demographischen Wandels steht heute die Zukunftsfähigkeit von Wohnungsbeständen, Wohnumfeld und Stadtquartieren im Mittelpunkt ihrer Bemühungen.

Strategische Bestandsentwicklung ist folglich ein großes Aufgabenfeld der Wohnungswirtschaft, bei der sie unter anderem auf Lehre und Forschung angewiesen ist. Denn die zu bewältigenden komplexen Zusammenhänge erfordern wissenschaftlich abgesicherte Zukunftsszenarien, wie sie mit der Kooperation zwischen der RWTH Aachen und dem ILS NRW interdisziplinär vorgesehen sind.

Der VdW Rheinland Westfalen sieht deshalb in der Kooperationsvereinbarung eine geeignete Grundlage dafür, die von ihm vor über zwei Jahren gestartete Initiative für eine verstärkte Zusammenarbeit der Wohnungswirtschaft mit den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen auf eine noch breitere Basis zu stellen und die begonnene Kooperation zwischen der Wohnungswirtschaft und der Wissenschaft weiter zu stärken.

Der VdW Rheinland Westfalen erklärt daher, Zielsetzung und Grundsätze der Kooperationsvereinbarung zwischen der RWTH Aachen und dem ILS NRW partnerschaftlich zu unterstützen.

Düsseldorf, 11. Mai 2006



Burghard Schneider
Verbandsdirektor